

„Summer Splash Dance“

# MBP rocken mit chilligem Deephouse das Freibad

-pesa- WARENDORF. Sie mussten erst um die halbe Welt jetten und dort die Club-Bühnen zu erobern, bevor sich jetzt am Samstag einer ihrer größten Wunsche erfüllte: „Einmal Zuhause in Warendorf spielen!“ Diesen Wunsch äußerte das DJ-Duo MBP bei seinem WN-Redaktionsbesuch 2016.

Mittlerweile sind sie zu einer festen DJ-Größe geworden, spielten unlängst für Fritz Kalkbrenner im Vorprogramm auf dem Stadtfest in Münster und in Melle in Vorprogramm von Robin Schulz. Und jetzt begeisterten sie am Samstag im Warendorfer Freibad beim „Summer Splash Dance“ der „Heimatbeats“-Reihe der Stadtwerke Warendorf mehr als 100 Fans, die das regnerische Wetter ignorierten.

Ob mit ihren neuesten Veröffentlichungen „Are You Watching Me“ oder „Anything but you“ oder mit neu arrangierten Hits: MBP rockt die Bühne mit amtlichen Bässen, chilligen Rhythmen und mitreißenden Beats im mittleren Geschwindigkeits-

Damals noch zu dritt legten sie als „The Fourths“ im „Voodoo“ in Warendorf auf. Mittlerweile entwickelten sie als Duo eine eigene musikalische Visitenkarte.

Viele Wochenenden sind die beiden DJs, die beide Weißwein lieben, in Deutschland, den Niederlanden, Spanien und England in angesagten Clubs unterwegs. „Am Anfang haben wir nur melodische Klänge produziert, heute spielen wir Deep-House“. Und das kommt generationsübergreifend an. „Unsere Facebook-Seite kontaktieren Menschen zwischen 13 und 70 Jahren“, sagt Claudio. „Musik gibt uns Rückhalt“ meint er, auch wenn es einem mal nicht so gut geht. Wir stecken unsere Liebe in die Musik und die Musik gibt uns viel zurück.“ Und das merkte man auch bei ihrem famosen Auftritt am Samstag in Warendorf – perfekt zum Ferienende.

■ Nächster Gig von MBP in der Region ist am 14. September um 22 Uhr im „TwinCable Beckum“ am Tuttenbrocksee.



Marius Havel, Claudio Hoffmann (beide MBP), Niklas Engeling (Koslow) und Heinrich Raaf (faaRStuff) legten im Freibad auf. Nicht im Bild: Fabian Neumann (Alles und Jeder).

Foto: Stephan Ohlmeier

segment. MBP (Abkürzung: Must Be Played; zu deutsch: „muss einfach gespielt werden“) sind Claudio Hoffmann aus Freckenhorst und Marius Havel aus Beelen. Lächelnd halten sie rhythmisch die Hände über dem Kopf, wenn diese nicht gera-

de über die Regler zaubern. Die „Parookaville“-erfahrenen Klangkünstler holen aus den Turntables alles raus, um Deephouse- und Dancefloor-Fans mit viel Herzblut eine Freude zu bereiten – dabei üben beide noch einen Hauptberuf aus:

de über die Regler zaubern. Die „Parookaville“-erfahrenen Klangkünstler holen aus den Turntables alles raus, um Deephouse- und Dancefloor-Fans mit viel Herzblut eine Freude zu bereiten – dabei üben beide noch einen Hauptberuf aus:

de über die Regler zaubern. Die „Parookaville“-erfahrenen Klangkünstler holen aus den Turntables alles raus, um Deephouse- und Dancefloor-Fans mit viel Herzblut eine Freude zu bereiten – dabei üben beide noch einen Hauptberuf aus:

de über die Regler zaubern. Die „Parookaville“-erfahrenen Klangkünstler holen aus den Turntables alles raus, um Deephouse- und Dancefloor-Fans mit viel Herzblut eine Freude zu bereiten – dabei üben beide noch einen Hauptberuf aus:

de über die Regler zaubern. Die „Parookaville“-erfahrenen Klangkünstler holen aus den Turntables alles raus, um Deephouse- und Dancefloor-Fans mit viel Herzblut eine Freude zu bereiten – dabei üben beide noch einen Hauptberuf aus:

de über die Regler zaubern. Die „Parookaville“-erfahrenen Klangkünstler holen aus den Turntables alles raus, um Deephouse- und Dancefloor-Fans mit viel Herzblut eine Freude zu bereiten – dabei üben beide noch einen Hauptberuf aus: